

Schweizer Filmschaffen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 46

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754339>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

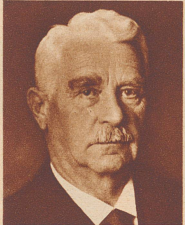


«Die sechste Etage»

Photo Schweizer

Die neubildrige Komödie des in Paris lebenden Westschweizers Alfred Gehri erfuhr im Zürcher Schauspielhaus unter der Spielleitung Leonard Steckels letzte Woche ihre deutschsprachige Uraufführung. Bild: Nach allerhand Aufregung und seelischem Wirrwarr kommt es zur Hochzeit zwischen der kleinen Therese (Leonore Hirt) und dem jungen Arbeiter Jojo (Putz). Die Bewohner der sechsten Etage sammeln sich zum Hochzeitszug, während die Hausvermieterin (Giehse) das leere Zimmer rechts, aus dem vor kurzem erst ein schlimmer Verführer ausgezogen ist, einem neuen Mieter anpreist. Das originelle Bühnenbild schuf Robert Furrer.

«Sixième étage», la pièce de notre compatriote romand Alfred Gehri vient — après une triomphale carrière à Paris et en Europe — d'être créée en allemand par le «Schauspielhaus» de Zurich. Dans le dernier tableau de ce charmant spectacle, voici réunis tous les habitants du sixième étage. Ils vont former le cortège nuptial de Thérèse (Léonore Hirt) avec Jojo (Putz). Pendant ce temps, la concierge (Giehse) fait visiter une chambre à louer à un éventuel locataire. Décor de R. Furrer.



† Dr. h. c. E. Wyssmann

ehemaliger Direktor der Molkereischule Sornatal, der Landwirtschaftlichen Schule Custerhof-Rheineck und der Schweizerischen Käseunion, ein verdienstvoller Förderer des landwirtschaftlichen Bildungswesens der Schweiz, starb 73 Jahre alt in Burgdorf.

M. E. Wyssmann, Dr. h. c., ancien directeur de l'Ecole de laiterie de Sornatal, de l'Ecole d'agriculture de Custerhof-Rheineck, et de l'Union suisse des fromagers, est décédé à l'âge de 73 ans.



Dr. Karl Egger

bisher schweizerischer Gesandter in Madrid et Barcelona, ist zum schweizerischen Gesandten für die Staaten Finnland, Estland, Lettland und Litauen, mit Sitz in Helsinki, ernannt worden.

M. Karl Egger, ministre de Suisse à Madrid et Barcelone, quitte ce poste pour rejoindre Helsinki, siège de notre nouvelle légation en Finlande, Estonie, Lettonie et Lituanie. Photopress



Zwei Opfer

forderte der vermutlich infolge Geschwindigkeitsverlust erfolgte Absturz dieses Sportflugzeuges auf dem Salève bei Genf. Der Passagier Rämly war sofort tot, der Pilot Courvoisier starb bei der Einlieferung ins Spital.

Par suite d'une perte de vitesse un avion de tourisme suisse se brise sur le Salève. Le pilote Courvoisier et son passager, M. Rämly, ont trouvé la mort dans cet accident. Photo Hélios



Die Schweiz schlägt Portugal 1:0

Photo ATP

Den Schweizer Siegen unserer Fußballer über die Engländer und Deutschen im vergangenen Frühling folgte im Stadion von Pontaise in Lausanne ein neuer über die Portugiesen. 1:0 lautete das Resultat des Matches, der vor 18 000 Zuschauern in Lausanne stattfand. Bild: Der Schweizer Torwart bei der Fangarbeit, vertrauensvoll beobachtet von den beiden Verteidigern Lehmann (rechts) und Minelli (links).

Suisse-Portugal 1:0. Huber est sorti de ses bois pour arrêter le ballon. Minelli (à gauche) et Lehmann (à droite) se tiennent prêts à intervenir. 18 000 personnes assistaient au stade de la Pontaise (Lausanne) à cette rencontre internationale.



Der Schweizer Filmregisseur Parlier d'Ollon, der unlängst durch einen besonders schönen Walliserfilm die Aufmerksamkeit der Filmkenner auf sich lenkte, hat soeben einen neuen Film unter dem Titel «Die Glocken des Lötschentals» fertiggestellt. (An der Kamera: Charles Masset.) Bild: Katasterplankontrolle. Jährlich einmal müssen die Bauern des Tales ihre Grundbesitzausweise vorzeigen. Es sind besonders nummerierte und gleich Schlüsselbären geschnitzte Holzstücke, wovon das Stück des einen wie der Schlüssel ins Schlüsselloch in das entsprechend geformte Stück des Nachbarn genau hineinpassen muß. Die Gültigkeit des Besitztums wird auf diese Weise nachgeprüft.

M. Parlier d'Ollon, l'auteur de «Feux d'automne au Valais», film qui récemment fut présenté à la «Semaine suisse» de Stockholm et mérita les plus vives louanges du Roi de Suède, vient de terminer un nouveau documentaire remarquable: «Les cloches du Lötschental», (prise de vue Charles Masset). La scène que l'on voit ici montre les paysans de cette vallée au contrôle du cadastre. Une fois l'an, chacun doit faire montre de ses titres fonciers. Ces titres sont des fiches de bois, découpées comme le sont des clés, et timbrées d'un numéro. Pour que soit reconnue la validité de possession, il faut que la fiche présentée s'emboîte exactement dans ses voisines.

Schweizer Filmschaffen

L'écran suisse

Das gefährliche und mühereiche Tagewerk der Wildheuer fangen Filmarchitekt Edouard Probst und sein Kameramann Charles Masset in einem Film ein, der uns den Kampf der Bergbauern um ihr tägliches Brot wirksam veranschaulicht. Bild: Wildheuer bei der Arbeit.

Edouard Probst et son opérateur Charles Masset viennent de tourner un film sur la vie aride et difficile des paysans de la haute montagne dont voici une scène, tournée au Pilate.



«Auf den Spuren des Kolumbus» heißt ein Film, der vom Bund schweizerischer Kulturfilmgemeinden in Gemeinschaft mit dem Schweizer Schul- und Volkskino vor zwei Jahren in jenen Gegenden aufgenommen wurde, die Kolumbus einst als erster Europäer betrat. Leiter der Expedition war M. R. Hartmann aus Bern. Bild: Das Sonntagsvergnügen der Viehtreiber am Magdalenenstrom in Kolumbien. Sie schauen einem offenbar nicht sehr spannenden Stierkampf zu.

«Sur les traces de Colomb» est le titre du film qui fut durant deux ans tourné, sous la direction de M. R. Hartmann de Berne, dans les régions parcourues par le grand explorateur. Les indigènes des rives du Magdalena que l'on voit ici, n'ont pas l'air d'assister à un combat de taureaux très passionnant.